



O Herr, gib ihm die ewige Ruhe und vollende sein Leben in deiner Liebe.

Der allmächtige Vater hat nach seiner göttlichen Vorsehung am Montag, dem 26. Juni 2023,

## **Pfarrer Dr. Wilhelm Leichmann**

zu sich in die ewige Heimat gerufen. Als treuer Diener der Kirche ist er im 96. Lebensjahr gestorben in inniger Verbundenheit mit der Muttergottes und der Glaubensgewissheit, dass sich die göttlichen Verheißungen für das ewige Leben im Himmelreich erfüllen werden.

Pfarrer Leichmann wurde am 2. August 1927 in München geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Universität München Wirtschaftswissenschaften und war anschließend vier Jahre wissenschaftlicher Assistent. Er ging dann in die Wirtschaftspraxis und war 25 Jahre in leitender Stellung in einem großen Versicherungsunternehmen in München tätig.

Durch eine besondere Gnadenzuwendung hat sich sein Glaube im reifen Alter so vertieft, dass er seine berufliche Stellung aufgab, seinen Haus- und Grundbesitz verkaufte und mit 52 Jahren noch begann Theologie zu studieren. Als Spätberufener wurde er dann im 59. Lebensjahr in der Erzdiözese München am 28. Juni 1986 zum Priester geweiht und von seinem Bischof mit den Aufgaben eines Seelsorgers in einer Pfarrgemeinde betraut.

Nach seinem aktiven Dienst hat Pfarrer Leichmann bei einem Kuraufenthalt in Bad Dürrenberg in Österreich die Botschaften über „die Liebesflamme des unbefleckten Herzens Mariens“ kennengelernt, die die ungarische Mystikerin Elisabeth Kindelmann von Jesus Christus und der Muttergottes von 1961-1981 empfangen und in ihrem Geistlichen Tagebuch niedergeschrieben hat. Diese einzigartigen Offenbarungen über die Rettung der Seelen wurden schließlich wegweisend für das Denken und Streben des Verstorbenen. Sein Leben nahm dadurch noch einmal eine schicksalhafte Wende.

Anfang des Jahres 1998 ist er von Deutschland nach Ungarn gefahren um die Stiftung „Unbeflecktes Herz Mariens“ zu gründen und für die Gemeinschaft der „Liebesflamme“ das Josefhäus in Budapest zu erwerben. Von da an betreute er als Spiritual diese Gemeinschaft und setzte sich in Ungarn tatkräftig für die Verbreitung der Botschaften über die „Liebesflamme“ ein. In der Christkönigs-Kirche in Budapest betreute er als Priester eine „Liebesflammen-Gebetsgruppe“, hielt bei den Landestreffen und Festen der ungarischen „Liebesflammen-Bewegung“ ständig Vorträge über diese Offenbarungen zum Segen und Heil der Menschen. Auch durch die Herausgabe von Veröffentlichungen und Exerzitien in Ungarn und in Deutschland bemühte er sich, in Wort und Schrift dieses Offenbarungsgut bekanntzumachen. Außerdem betreute er stets Pilgergruppen aus Deutschland, Österreich und amerikanischen Staaten, die nach Budapest kamen, um an der letzten Ruhestätte von Elisabeth Kindelmann in der Krypta der Heiligen Geist-Kirche zu beten und einen Gottesdienst zu feiern.

Von 1998-2015 setzte sich der Verstorbene 17 Jahre lang im Dienst für die „Liebesflamme“ ein bis dann im Alter von 88 Jahren ein schmerzhaftes Leiden ihn hinderte, diese Aufgabe noch zu erfüllen. Nach einer Operation im Marienkrankenhaus in Vorau ist er aufgrund seines schlechten Gesundheitszustandes in ein Zimmer des Konvents aufgenommen worden, in dem er noch täglich eine heilige Messe feiern konnte. Im Alter von 95 Jahren hat sich nun sein Lebenskreis hier auf Erden geschlossen. Wir nehmen Abschied von einem treuen priesterlichen Diener unserer Kirche, dessen Lebensweg der Herr auf eine ungewöhnliche Weise zur Vollendung führte.

**Trauermesse für Pfarrer Leichmann ist am Freitag, dem 30. Juni 2023, um 10.00 Uhr in der Kapelle des Marienkrankenhauses Vorau.  
Zuvor beten wir den Rosenkranz.**

Kongregation der Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis in Vorau CCIM  
Mutter Oberin und Mitschwestern